

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Benedikt Lux (Bündnis 90/ Die Grünen)

vom 30. Mai 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2007) und **Antwort**

Abschiebegewahrsam

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.: Es befinden sich zurzeit (Stand 13.Juni 2007) - 66- Insassen im Gewahrsam, davon-59- Männer und 7 Frauen folgender Nationalitäten:

1. Wie viele Personen befinden sich derzeit in Abschiebegewahrsam (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Nationalität und Haftdauer)?

<u>Nationalität</u>	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>
Vietnam	24	2
Türkei	6	
Libanon	3	
Kamerun	2	
Libyen	2	
Nigeria	2	1
Serbien	2	
Mazedonien	2	
Ukraine	2	2
Sudan	1	1
Armenien	1	1
Algerien	1	
Aserbajdschan	1	
Bolivien	1	
Finnland	1	
Gambia	1	
Indien	1	
Kongo	1	
Mongolei	1	
Russland	1	
Togo	1	
Ungeklärte Nationalität	2	

Die statistische Erfassung der Haftdauer erfolgt monatlich. Eine Unterscheidung nach Nationalitäten wird nicht vorgenommen.

Am 1.06.2007 waren von den -73- zu diesem Zeitpunkt im Abschiebungsgewahrsam befindlichen Insassen -59- bis zu einem Monat, -13- zwischen 2 und 6 Monaten sowie -1- zwischen 6 und 12 Monaten in

Verwahrung. Länger als 12 Monate befand sich kein Insasse in Verwahrung.

2. In wie vielen der Fälle handelt es sich um Zurückschiebungshaft, Vorbereitungshaft nach § 62 Abs. 1 AufenthG, kleine Sicherungshaft nach § 62 Abs. 2 Satz 2 AufenthG oder Sicherungshaft nach § 62 Abs. 2 Satz 1 AufenthG?

Zu 2.: Die erbetenen Angaben werden bei der Ausländerbehörde statistisch nicht erfasst. Eine Auswertung aller Einzelvorgänge ist mit vertretbarem Aufwand nicht zu leisten.

In der Regel wird von der Möglichkeit der Vorbereitungshaft nach § 62 Abs. 1 AufenthG kein Gebrauch gemacht. Bei Fällen von Zurückschiebungshaft handelt es sich überwiegend um Betroffene, die im Rahmen der Amtshilfe für die Bundespolizei im Abschiebungsgewahrsam Köpenick untergebracht wurden.

In der vorherrschenden Zahl der Fälle befinden sich die Betroffenen auf der Grundlage des § 62 Abs. 2 Satz 1 AufenthG in Abschiebungshaft.

3. In wie vielen der Fälle handelt es sich um Personen, deren Asylanträge abgelehnt wurden, Personen, die unerlaubt eingereist sind und keinen Asylantrag gestellt haben und Personen, die aus anderen Gründen ausreisepflichtig geworden sind?

Zu 3.: Die erbetenen Angaben werden bei der Ausländerbehörde statistisch nicht erfasst. Eine Auswertung aller Einzelvorgänge ist mit vertretbarem Aufwand nicht zu leisten.

4. In wie vielen Fällen wurde die Abschiebungshaft aufgehoben, weil die Abschiebung nicht durchführbar war (bitte nach Geschlecht, Nationalität, Haftdauer und Grund der Undurchführbarkeit der Abschiebung aufschlüsseln)?

Zu 4.: Die erbetenen Angaben werden bei der Ausländerbehörde statistisch nicht erfasst. Eine Auswertung aller Einzelvorgänge ist mit vertretbarem Aufwand nicht zu leisten.

5. Wie viele Minderjährige befinden sich derzeit im Abschiebegewahrsam (bitte aufgeschlüsselt nach Alter, Geschlecht, Nationalität und Haftdauer)?

Zu 5.: Es befinden sich derzeit keine Minderjährigen im Gewahrsam.

6. Wie viele Mütter von minderjährigen Kindern und wie viele Schwangere befanden sich in den letzten drei Jahren in Abschiebegewahrsam (bitte nach Haftdauer und Nationalitäten trennen)?

Zu 6.: Schwanger- und Mutterschaften werden statistisch nicht erfasst.

7. Wie viele Menschen mit Behinderungen im Sinne SGB IX § 2, Absatz 1 befanden sich in den letzten drei Jahren in Abschiebegewahrsam (bitte nach Haftdauer und Nationalitäten trennen)?

Zu 7.: Behinderungen im Sinne SGB IX § 2 werden statistisch nicht erfasst.

8. Wie viele Menschen über 60 Jahre befanden sich in den letzten drei Jahren in Abschiebegewahrsam (bitte nach Haftdauer und Nationalitäten trennen)?

Zu 8.: Im Jahr 2005 befanden sich -10- Insassen, die über 60 Jahre alt waren, im Gewahrsam.

Männer		Frauen	
Nationalität	Haftdauer	Nationalität	Haftdauer
Türkei	3 Tage	2 x Russland	jeweils 7 Tage
Serbien	3 Tage	Ukraine	9 Tage
Kosovo	30 Tage	ungeklärt	1 Tag
Kasachstan	1 Tag		
Ukraine	2 Tage		
Albanien	41 Tage		

Im Jahr 2006 befanden sich -4- Insassen, die über 60 Jahre alt waren, im Gewahrsam.

Männer		Frauen	
Nationalität	Haftdauer	Nationalität	Haftdauer
Mazedonien	71 Tage	Armenien	1 Tag
		Kosovo	1,2 und 12 Tage (Insassin befand sich 3x in Haft)
		Ukraine	8 Tage

Im Jahr 2007 befanden sich bisher -2- Insassen, die über 60 Jahre alt waren, im Gewahrsam.

Männer		Frauen	
Nationalität	Haftdauer	Nationalität	Haftdauer
Serbien	1 Tag	Ukraine	8 Tage

9. Wie und mit welchem Personal wird die medizinische, soziale und psychologische Betreuung durchgeführt?

Zu 9.: Für die ärztliche Betreuung der Insassen steht in der Zeit von Montag – Freitag, 07:00 – 16:00 Uhr, ein Arzt/eine Ärztin im Gewahrsam zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten befindet sich ständig ein Arzt/eine Ärztin in Rufbereitschaft.

Rund um die Uhr sind mindestens zwei Sanitäter/Sanitäterinnen im Gewahrsam eingesetzt.

Dienstags ab 09:00 Uhr stehen ein Zahnarzt/eine Zahnärztin und mittwochs ab 08:00 Uhr ein Psychiater/eine Psychiaterin zur Verfügung

Weitere Fachärzte werden je nach Bedarf der Insassen konsultiert.

Die soziale und psychologische Betreuung erfolgt durch zwei Sozialarbeiter, eine Sozialarbeiterin und eine Psychologin.

10. Welche Möglichkeiten gibt es für die Häftlinge Kontakt zu Rechtsanwälten und Rechtsanwältinnen aufzunehmen, und wie wird die Rechtsbetreuung finanziert?

Zu 10.: Die Insassen sind frei in der Wahl ihrer Rechtsberatung. Für diese Rechtsberatung müssen die Insassen selbst die ggf. anfallenden Kosten tragen. Bei Bedürftigkeit besteht grundsätzlich die Möglichkeit, nach dem „Gesetz über Rechtsberatung und Vertretung für Bürger mit geringem Einkommen“ - Beratungshilfegesetz (BerHG) vom 18.06.1980 Beratungshilfe beim für den Wohnsitz zuständigen Amtsgericht zu beantragen.

Kostenfrei stehen jeden Mittwochvormittag Vertreter des Republikanischen Anwältinnen- und Anwälteverein e.V. für Rechtsberatungen zur Verfügung.

11. Wie viele Todesfälle und Suizidversuche gab es in den letzten drei Jahren (bitte nach Geschlecht, Nationalität und Haftdauer trennen)?

Zu 11.: Es gab keine Todesfälle im Abschiebungsgewahrsam.

Im Jahr 2005 gab es -10- Suizidversuche männlicher Insassen.

Nationalität	Haftdauer
Russland	42 Tage
Aserbaidshon	48 Tage
Libyen	165 Tage
2x Türkei	74 + 149 Tage
Libanon	17 Tage
Serbien	16 Tage
Mazedonien	177 Tage
Ukraine	40 Tage
ungeklärt	101 Tage

Im Jahr 2006 gab es -2- Suizidversuche männlicher Insassen.

Nationalität	Haftdauer
Libanon	174 Tage
Mazedonien	71 Tage

Im Jahr 2007 gab es bis zum Tag der Beantwortung -2- Suizidversuche männlicher Insassen.

Nationalität	Haftdauer
Libanon	23 Tage
Serbien	42 Tage

12. Welchen Nichtregierungsorganisationen wird der Zutritt zu den Haftanstalten und der Kontakt zu den Inhaftierten gewährt?

Zu 12.: Der Zutritt von Angehörigen von Nichtregierungsorganisationen wird entsprechend den Regelungen der „Ordnung für den Abschiebungsgewahrsam im Land Berlin (Gewahrsamsordnung)“ der Senatsverwaltung für Inneres vom 9. Februar 2004, veröffentlicht im Amtsblatt für Berlin, 54. Jahrgang, Nr. 8/20.02.2004, Seite 694 – 698, Punkt 2.8.1, gewährt.

Berlin, den 25. Juni 2007

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juli 2007)